

Stadt Werneuchen

Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung der Stadt Werneuchen

Niederschrift zur 1. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung der Stadt Werneuchen

Werneuchen, 15.08.2019

Ort: Konferenzsaal, Am Markt 5, 16356 Werneuchen

Tag: 13.08.2019

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 10 Mitglieder.

Anwesend sind:

Herr Andy Habermann

Herr Oliver Asmus

Herr Glenn Hänschke

Frau Simone Horn

Herr Burghard Seehawer

Herr Lars Hübner

Herr Maik Pfitzner

Herr Peter Schrader

Herr Ulf Wittstock

Abwesend sind:

Herr Ulf Gärtner

Gäste:

Frau Parz (Gruppe Planwerk), Herr Wolgast (Säum Architekten) Herr Zink (Bauherr), Herr Gimber (SR Stadt- und Regionalplanung), Herr Kulicke (Ortsvorsteher Seefeld), Herr Gust, Frau Fährmann (Verwaltung), ca. 10 Bürger*innen

Protokollant/ in: Herr Günther (Verwaltung)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP Betreff

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 30.04.2019
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Benennung eines stellvertretende/n Vorsitzende/n für den Ausschuss
- 6 Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des rechtskräftigen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Werneuchen 1“ in der Planfassung vom Dezember 2013
- 7 Beschluss zur Planung für die Erweiterung des Bahnhofsvorplatzes Werneuchen
- 8 Beschluss zur Änderung des Beschlusses WIW/WpS/027/2019 vom 23.05.2019 zum Gehweg Landsberger Straße
- 9 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Wegendorfer Straße - Ledebourstraße“ der Stadt Werneuchen
- 10 Stellungnahme zum Antrag auf Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung der Stadt Werneuchen – Altstadt 1 (hier: Dachaufbauten § 5 Nr.1 und 2)
- 11 Mehr Verkehrssicherheit für unsere Kinder der Kita Sonnenschein
- 12 Mehr Verkehrssicherheit für unsere Schulkinder
- 13 Umsetzung Lärmaktionsplan für den Bereich Dorfkern Seefeld
- 14 Abgeordnetenfragestunde
- 15 Mitteilungen der Verwaltung
- 16 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

- 22 **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der An-**
 23 **wesenheit und der Beschlussfähigkeit**
 24 Herr Habermann eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Anwesenheit
 25 fest, 5 von 5 Mitglieder sind anwesend, Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.
- 26 **TOP 2 Bestätigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 30.04.2019**
 27 **Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1**
- 28 **TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung**
 29 **Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**
- 30 **TOP 4 Einwohnerfragestunde**
 31 - Herr Jesse fragt wohin die Gelder für den bereits errichteten Solarpark geflossen sind, bzw. welche
 32 Ausgleichsmaßnahmen seinerzeit stattgefunden haben.
 33 - Frau Parz (Gruppe Planwerk) erläutert die Ausgleichsmaßnahmen welche im Rahmen des B-
 34 Planverfahrens 2013 erfolgt sind. Und weist auf den Umweltbericht der aktuellen 1. Änderung hin,
 35 welcher auch das Thema Ausgleichsmaßnahmen behandelt.
 36 - Weitere Frage: was passiert nach Ablauf der Laufzeit mit den Solarmodulen?
 37 - Herr Günther weist auf den mit dem Investor zu schließenden städtebaulichen Vertrag hin, in wel-
 38 chem u.a. auch das Thema Rückbau nach Ende der Laufzeit, vertraglich vereinbart wird.
 39 - Herr Pflug erkundigt sich nach dem Stand zum Bürgerbegehren zur Mitbestimmung beim Straßen-
 40 bau, da es eine telefonische Mitteilung durch die Kommunalaufsicht gab, das Bürgerbegehren sei
 41 unzulässig.
 42 - Frau Fährmann weist darauf hin, dass dies lediglich eine telefonische Vorabauskunft des Landkrei-
 43 ses war. Sobald der Verwaltung ein entsprechendes verbindliches Schreiben der Kommunalaus-
 44 sicht vorliegt, werden die Abgeordneten umgehend informiert.
- 45 **TOP 5 Benennung eines stellvertretende/n Vorsitzende/n für den Ausschuss**
 46 Frau Fährmann erläutert die Bedeutung der Position des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden für
 47 die Rechtswirksamkeit zukünftiger Beschlussfassungen des Ausschusses.
 48 Herr Hänschke schlägt Frau S. Horn vor, sie lehnt ab.
 49 Herr Habermann schlägt Herrn Asmus vor – Mitglieder stimmen mehrheitlich dafür, Herr Asmus
 50 nimmt die Stellvertreterfunktion an.
- 51 **TOP 6 Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des rechtskräftigen vorhabenbezogenen**
 52 **Bebauungsplanes „Solarpark Werneuchen 1“ in der Planfassung vom Dezember**
 53 **2013**
 54 - Rederecht Frau Parz wird einstimmig zugestimmt
 55 - Frau Parz (Gruppe Planwerk) erläutert die wichtigsten Inhalte und Änderungen der 1. Änderung zum
 56 bestehenden B-Plan
 57 - Herr Hübner fragt nach Vorteilen für die Bürger, etwa über ermäßigte Strompreise für die Region
 58 und befürchtet Nachteile für den Tourismus; außerdem bemängelt er die lange Laufzeit
 59 - die Mehrzahl der anwesenden Ausschussmitglieder sind sich weitgehend darüber einig, dass im
 60 Werneuchener Gemeindegebiet, bezogen auf den Landkreis, aktuell überproportional viele Anlagen
 61 zur Erzeugung regenerativer Energie über eine Vielzahl von Solarparks und Windkraftanlagen in-
 62 stalliert sind und der entsprechende Beitrag der Gemeinde diesbezüglich bereits mehr als erfüllt sei;
 63 weiterhin bemängeln sie die Laufzeitverlängerung von bisher 20 Jahren auf 40 Jahre (Herr Hänsch-
 64 ke, Herr Schrader, Herr Pfitzner)
 65 - Herr Habermann beantragt Rederecht für Herrn Kulicke (Ortsbeirat Seefeld) - Mitglieder stimmen
 66 dafür
 67 - Herr Kulicke erläutert die Gründe für das Votum des Ortsbeirats Seefeld gegen den Aufstellungsbe-
 68 schluss aus eben den bereits genannten Gründen. Außerdem bezweifelt er die genannten Vorteile
 69 in der Begründung zum Aufstellungsbeschluss, wie beispielsweise die Schaffung von Arbeitsplätzen
 70 durch Wartung der Anlagen durch örtliche Firmen. Die aktuelle Wartungsfirma für den bestehenden
 71 Solarpark befindet sich in Bayern und kommt zu jeder Wartung nach Brandenburg. Durch Verkauf
 72 des ursprünglichen Betreibers an eine bayerische Firma würden auch die Gewerbesteuern in Bay-
 73 ern bezahlt werden. Wo bleibt hier der Vorteil für die Region?
 74 **Ja-Stimmen: 0 Nein-Stimmen: 5 Enthaltung: 0**
- 75 **TOP 7 Beschluss zur Planung für die Erweiterung des Bahnhofsvorplatzes Werneuchen**
 76 - Herr Habermann beantragt das Rederecht für Herrn Kalanke, Mitglieder stimmen dafür

- 77 - Herr Hübner befürwortet die Planung ausdrücklich und findet 150 Stellplätze für mindestens not-
78 wendig
- 79 - Herr Hänschke erkundigt sich nach der geplanten Fahrzeugbreite, da zu den Stoßzeiten mit viel
80 Verkehr gleichzeitig zu rechnen wäre
- 81 - Herr Kalanke bestätigt, dass nach jetziger Planung die Fahrbeinbreite für den beidseitigen Rich-
82 tungsverkehr inklusive Ein- und Ausparken ausreichen würde. Außerdem weist er auf die Beteili-
83 gung der Verkehrsbehörde hin, welche die Planung auch nach diesen Gesichtspunkten beurteilt und
84 auf bestehende Mängel hinweisen wird.
- 85 **Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**
- 86 **TOP 8 Beschluss zur Änderung des Beschlusses WIW/WpS/027/2019 vom 23.05.2019 zum**
87 **Gehweg Landsberger Straße**
- 88 Frau Fährmann erläutert die Hintergründe zum Beschluss.
- 89 **Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**
- 90 **TOP 9 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Wegendorfer Straße - Ledebourstra-**
91 **ße“ der Stadt Werneuchen**
- 92 - Herr Habermann beantragt Rederecht für Herrn Gimber (SR-Stadtplanung) - Mitglieder stimmen zu
- 93 - Herr Gimber erläutert das Vorhaben und das städtebauliche Konzept des B-Plans
- 94 - Herr Seehawer findet die Bebauung im Verhältnis zur Grundstücksgröße zu dicht
- 95 - Herr Gimber begründet die Bauweise mit der Anlehnung an Größe und Anordnung der in unmittel-
96 barer Nähe befindlichen U-Siedlung
- 97 - Herr Günther weist darauf hin, dass es sich hierbei vorerst um einen Aufstellungsbeschluss handelt,
98 um das Verfahren zu eröffnen und Baurecht zu schaffen. Bei dem vorliegenden Konzept handelt es
99 sich um einen Vorentwurf. Die tatsächliche konkrete Bebauung wird erst im Verlauf des Verfahrens
100 unter mehrmaliger Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden festgelegt. Das Ende des Verfah-
101 rens (Satzungsbeschluss) ist voraussichtlich nicht mehr in diesem Jahr zu erwarten
- 102 **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2**
- 103 **TOP 10 Stellungnahme zum Antrag auf Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen**
104 **der Gestaltungssatzung der Stadt Werneuchen – Altstadt 1 (hier: Dachaufbauten § 5**
105 **Nr.1 und 2)**
- 106 - Herr Habermann beantragt das Rederecht für Herrn Wolgast (Säum-Architekten) - Mitglieder stim-
107 men zu
- 108 - Herr Wolgast schildert die Gründe, welche zum Verändern der Anzahl und Lage der Dachgauben
109 geführt haben. Dies waren u.a. nachträgliche Grundrissänderungen im Dachgeschoß und die Größe
110 der Gauben. Herr Zink als Bauherr erhält auf Antrag ebenfalls das Rederecht und weist darauf hin,
111 nach Kenntnisnahme der Änderungen in der Stadtverwaltung vorgesprochen und dieses mitgeteilt
112 zu haben. Hierbei wurde seinerzeit allerdings seitens der Verwaltung ein erneutes Antragsverfahren
113 auf Befreiung von den Festlegungen der Gestaltungssatzung zumindest nicht ausgeschlossen
- 114 **Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**
- 115 **TOP 11 Mehr Verkehrssicherheit für unsere Kinder der Kita Sonnenschein**
- 116 - Frau Fährmann weist darauf hin, dass die Stadt beim Landesbetrieb für Straßenwesen (Straßen-
117 baulastträger B 158) einen entsprechenden Antrag gestellt hat (Fußgängerüberweg)
- 118 - Frau S. Horn erläutert die Gründe für die Beschlussvorlagen, der gültige Lärmaktionsplan verpflich-
119 tet die Kommune auch zur Umsetzung konkreter Maßnahmen
- 120 **Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**
- 121 **TOP 12 Mehr Verkehrssicherheit für unsere Schulkinder**
- 122 **Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**
- 123 **TOP 13 Umsetzung Lärmaktionsplan für den Bereich Dorfkern Seefeld**
- 124 - Rederecht Herr Kulicke wird zugestimmt
- 125 - Herr Kulicke regt an, das Tempolimit bis auf Höhe Bushaltestelle Mühle zu verlängern, betont als
126 betroffener Anwohner die hohe Belastung der Anwohner; nachts finden demnach sogar innerorts
127 Überholvorgänge von LKW mit Anhänger statt; regt auch regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen
128 an, um die Limits durchzusetzen
- 129 **Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**
- 130 **TOP 14 Abgeordnetenfragestunde**
- 131 - Frau Fährmann beantwortet vorab eingereichte Fragen - Antworten siehe Anlage

- 132 - Herr Hübner hat Fragen zum Architektenwettbewerb:
133 - Wie entstand Höhe des Preisgeldes?
134 - Wer hat die 5 Kandidaten ausgewählt?
135 - Wie hoch belaufen sich die Gesamtkosten des Wettbewerbes?

136 **TOP 15 Mitteilungen der Verwaltung** - keine -

137 **TOP 16 Schließung der Sitzung**

138 **Ende:** 20:40 Uhr

139

140

141

142

143

144 Andy Habermann

145 Vorsitzender des Ausschusses